

Zeitraum: 14/01/2013 bis 04/06/2013
Gastuniversität: University of Karlstad
Land: Schweden

Motivation:

Als ich an der Humboldt Universität anfang zu studieren, war ich mir eigentlich von Anfang an sicher, dass ich ein Auslandssemester machen werde, da das Angebot so groß ist und viele Leute mir dazu geraten haben.

Mich hat die Skandinavische Kultur schon seit längerer Zeit interessiert und ich wollte unbedingt einmal Kurse auf Englisch haben um mein Englisch zu verbessern.

Vorbereitung:

Da ich mein Auslandssemester ziemlich kurzfristig geplant habe, hatte ich nicht allzu viel Zeit um mich auf meine Reise vorzubereiten.

Ich habe einen Einstufungstest in Englisch im Sprachenzentrum der HU gemacht, hierbei muss man mindestens auf einem B2 Sprachlevel sein.

Da mein Auslandssemester im Januar begonnen hat, habe ich mir natürlich noch ordentliche Winterklamotten gekauft.

Die Temperaturen können im Januar und Februar bis zu -20° sinken.

Ansonsten habe ich mir die meisten Bücher, die ich für meine Kurse in Schweden gebraucht habe schon vorher bei Amazon besorgt, da dies meistens ein paar Wochen dauert.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort:

Es gibt einen kleinen Flughafen in Karlstad, jedoch sind Flüge von Berlin aus dorthin entweder sehr teuer oder es gibt keine Direktverbindungen zu diesem Flughafen.

Ich bin von Berlin nach Stockholm geflogen und danach mit dem Zug von Stockholm nach Karlstad gefahren.

Wenn man sich noch nicht auskennt, unbedingt nach Stockholm Arlanda fliegen, da es von hier aus einen Shuttlebus bis zum Hauptbahnhof gibt.

Man kann natürlich auch von Berlin nach Oslo fliegen (das habe ich auf der Heimreise gemacht). Das ist ungefähr die gleiche Entfernung von

Karlstad aus wie nach Stockholm und natürlich auch die selbe Verbindung. Berlin -> Oslo (Flugzeug); Oslo -> Karlstad (Zug/Bus).

Die Bahngesellschaft ist www.sj.se und die Busgesellschaft www.swebus.se.

Wenn ihr dann in Karlstad ankommt, werdet ihr von eurem zuständigen Host abgeholt. Mit den Hosts werdet ihr schon ca. zwei Monate bevor ihr anreist in Kontakt treten. Sie sind dazu da, um euch fragen zur Anreise, zur Unterkunft, zu Einkaufsmöglichkeiten zu beantworten und um euch den Start in Karlstad einfacher zu machen.

Vorstellung der Gastuniversität:

Die Uni ist sehr modern und sehr schön. Sie liegt ca. 15 Minuten mit dem Bus entfernt von der Stadt, aber dafür ca. 10 Minuten Fussweg vom Campus

(Studentenwohnheim) entfernt. Da so gut wie alle Austauschstudenten auf dem Campus wohnen ist die Uni also sehr nah von zu Hause gelegen.

Die Universität ist sehr gut organisiert, alle Mitarbeiter sind freundlich und die Dozenten sind alle relativ jung.

Man hat in der Regel nur drei oder vier Kurse im ganzen Semester, das heisst, natürlich auch weniger Wochenstunden als in Berlin.

Das Semester ist in zwei Teilsterme gegliedert, man wählt also Kurse für beide Hälften.

Da ein Kurs an der Karlstad Uni in der Regel schon 7,5 ECTS Punkte hat und man nur 30 ECTS insgesamt braucht, kommt man sehr schnell auf seine Gesamtpunktzahl.

Der Unterricht in Schweden ist mehr schulisch gehalten, da es keine Vorlesungen gibt sondern nur Seminare.

Außerdem wird ein hohes Maß an Eigeninitiative gefordert, da man so wenig Unterrichtsstunden hat.

Am Ende eines Kurses wird meist eine Klausur geschrieben oder man muss eine kleine Hausarbeit verfassen. Jede Klausur kann zweimal

wiederholt werden, wenn die Erste nicht bestanden wurde und es gibt kein Benotungssystem wie bei uns, sondern man bekommt entweder ein "U" für durchgefallen, ein "G" für bestanden oder ein "VG" für mit Bravour bestanden.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenz:

Um sich in Schweden beziehungsweise in ganz Skandinavien zu verständigen, braucht man eigentlich nur Englischkenntnisse.

Man kann davon ausgehen, dass jeder Englisch spricht. Falls dies einmal nicht der Fall sein sollte, ist es natürlich von Vorteil ein bisschen

schwedisch verstehen und sprechen zu können, deshalb ist es empfehlenswert den Kurs "Swedish As A Foreign Language" an der Karlstad

University zu belegen. Für Deutsche ist es generell aber ziemlich leicht schwedisch zu lernen, auch wenn man zu Anfang möglicherweise noch

Schwierigkeiten mit der Aussprache haben wird.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen:

Wie schon erwähnt, habe ich auf dem Campus gewohnt, welcher 10 Minuten von der Uni und ca. 20 Minuten von der Stadt entfernt ist.

Hier wohnen schwedische Studenten mit internationalen Studenten zusammen in zwei- oder dreistöckigen Häusern.

Jedes Stockwerk hat seine eigene Küche und ca. 10 Zimmer pro Flur, sodass man sich also mit ca. 10 Leuten eine große Küche teilt.

Es gibt drei verschiedene Zimmererößen: 16m² (2 895 SEK = ca. 335€), 23m² (3 663 SEK = 420€) oder 26m² (3 745 SEK = 430€).

Ihr bewirbt euch für eine Zimmergröße bei der "KBAB" Housing Company, am besten direkt nachdem ihr eine Bestätigungsmail von der Organisation bekommen habt und dann werden die Zimmer nach "first come first served"-Prinzip vergeben.

Eure Zimmer werden dann komplett leer sein und ihr müsst wahrscheinlich einmal zu Ikea fahren, um das nötigste wie Bettzeug und Lampen o.ä. zu besorgen, falls euer Vorgänger keine Sachen in seinem Spinn (welcher sich direkt auf dem Flur befindet) hinterlassen hat.

Zu Ikea kann man vom Campus aus mit der Linie 1 einmal durchfahren, dies dauert ca. 40 Minuten mit dem Bus.

Der 1er Bus ist wahrscheinlich auch der am häufigsten genutzte Bus aller Studenten, da dieser vom Campus aus losfährt, über die Universität, in die Stadt und bis zu Ikea fährt.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben:

Wie ihr wahrscheinlich schon von allen Seiten gehört habt: Schweden ist sehr teuer.

Die monatlichen Ausgaben berechnen sich ungefähr auf das Doppelte, vor allem als Berliner ist man zu Anfang geschockt von den Preisen.

Am meisten gibt man natürlich für Lebensmittel aus. Am besten geht man hier zu den Supermärkten "Lidl" (mit dem 2er Bus zu erreichen) oder "ICA Maxi" (zu Fuß ab der Uni ca. 10Min oder direkt neben Ikea hinter der Stadt).

Der vom Campus aus zu Fuß gelegene Supermarkt "Coop" ist ziemlich teuer, deswegen plant lieber einmal die Woche einen größeren Einkauf bei Lidl, die Preise hier liegen ungefähr wie die in Deutschland bei Kaisers.

Ich rate jedem neu anreisenden Studenten, falls noch Platz und Gewicht im Koffer frei ist, Alkohol aus Deutschland mitzunehmen.

Die Preise bei einer Flasche Wein gehen bei 7€ los, eine Flasche Wodka bekommt man beispielsweise nicht unter 20€.

Außerdem kann man Alkohol in Schweden nur in einem bestimmten "Liquor Store" kaufen. Dieser hat unter der Woche nur bis 18.00h geöffnet, Samstags nur bis 16.00h.

Freizeitaktivitäten:

Auch wenn die Stadt mit ca. 61.000 Einwohnern sehr klein ist, gibt es hier ein reiches Angebot an Freizeitaktivitäten.

Vor allem im Sommer kann man in der Stadt sehr schön draußen sitzen, es gibt einen Minigolfplatz, eine Schwimmhalle, ein Kulturzentrum und ein

Konzerthaus. Die Schweden sind außerdem sehr sportbegeistert, deshalb gibt es in der Uni ein Sportstudio welches aber relativ teuer ist

(umgerechnet ca 75€ im Monat), die Alternative hierzu ist das "Carlstad Trainingscenter", welches genau gegenüber von der Uni ist und nur die

Hälfte kostet. Für die, die lieber Sport in der Gruppe machen oder lieber Ballsport betreiben, gibt es die Organisation "KaulF", welche die günstigste Variante für Studenten ist, sich sportlich zu betätigen. Von Zumba über Hanteltraining bis Basketball ist hier für jeden etwas dabei.

Natürlich kann man in Karlstad auch nachts ausgehen. Der beste Tag hierfür ist der Donnerstag, da dies der Studententag ist und man als Student Rabatt auf den Eintritt und die Getränke bekommt. Lasst euch hierfür eine "Studentkär" von der Student Union an der Uni ausstellen (Kostet 150kr). Meiner Meinung nach ist dies die einzig lohnenswerte Karte, die man sich machen lassen sollte, da man mit dieser Karte auch Rabatt auf die Eishockeyspiele im Winter bekommt.

Insgesamt bin ich absolut zufrieden mit meiner Entscheidung nach Karlstad gegangen zu sein. Vor allem als Abwechslung von der einer so großen und hektischen Stadt wie Berlin war es eine tolle neue Erfahrung. Ich habe viele neue Freunde gewonnen, habe mein Englisch verbessern können und sogar ein wenig Schwedisch gelernt. Ich kann jedem, der daran denkt ein Auslandssemester zu machen, Karlstad nur wärmstens empfehlen.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

JA

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

-Gasthochschule
-Internet

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

4

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

-Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
-Einführungsprogramm
-Mentorenbetreuung

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

NEIN

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „**Unterbringung und Infrastruktur**“

Erlhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

-vermittelt durch die Universität

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

3

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthaltes im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

JA

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

JA

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

TEILWEISE

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

ENGLISCH

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

NEIN

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

geringe Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

NEIN

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

2

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

NEIN

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

-fremdes Land und fremde Sprache
-Gewinnung von Verantwortung

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

JA (und zwar Kopenhagen)

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

4

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

4

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Meiner Meinung nach könnten die Kurse der Heimuniversität mit der Gasthochschule besser abgestimmt werden, damit man sich mehr Punkte anrechnen lassen kann.